

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 23 (1937)
Heft: 24

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rer Druckschrift. Ferner ein Korrekturschema, das zeigt, wie eine Druckkorrektur mit Verweisungszeichen und Korrekturvermerken zu „behandeln“ ist.

*

Pircher A. *Dein Jungmädchen*. Briefe an eine Mutter. Verlag Ars Sacra Josef Müller, München.

Ein wertvolles Büchlein, das allen Müttern von Jungmädchen Ueberzeugendes zu sagen hat und ihnen über die ungeheure Verantwortung ihren Töchtern gegenüber die Augen öffnet. Eine kinderreiche Mutter schreibt in fließendem Briefstil einer andern warmherzig beratend und berichtend über die beiderseitig heranwachsenden Töchter. Mutter! Greif zu diesem Büchlein! Leg es aber nicht auf das Regal oder hinter das Glas des Bücherschranks, sondern auf deinen Arbeitstisch, es kann dir vieles werden!

Engelbert Krebs: *Was kein Auge gesehen*. Unser Leben im Jenseits, unsere Gottesschau und seliges Wiedersehen mit unsern Lieben. 11. u. 12. Aufl. XII und 188 S. Verlag Herder, Freiburg. Leinen Mk. 3.20.

Wenn ein Buch über diesen hohen, erhabenen Gegenstand seit seinem ersten Erscheinen, 1917, die 12. Auflage erlebt, dann ist schon diese Tatsache eine Empfehlung. Eine zweite Empfehlung ist der Name des Verfassers, des bekannten Dogmatikprofessors an der Universität Freiburg i. Br. — Das ist nicht eine Abhandlung über das Jenseits, wie man sie oft in zwar gutgemeinten, aber theologisch auf schwachen Füßen stehenden Schriften liest. Hier handelt es sich um eine wissenschaftlich begründete und doch auch dem Laien verständliche Aufklärung über Gott,

Seele, Seligkeit, Wiedersehen, Himmelsfreuden und das Hineinleuchten dieser Himmelsgedanken ins irdische Leben. Ein Trostbüchlein von seltener Tiefe und grosser Kraft. Ein Büchlein, das berufen ist, Lebensfreude zu pflanzen und das Streben nach Sündenreinheit und nach Gottesnähe zu wecken. Es ist trotz aller Wissenschaftlichkeit warm geschrieben und schafft darum Wärme. Heilige Schrift, Liturgie, Lehr-entscheidungen der Kirche, Lehren und Leben der Heiligen bilden die Beweisgründe. Ein empfehlenswertes Buch für Seelenkultur.

J. E.

Mitteilungen

Der Solothurnische kath. Erziehungsverein wird Dienstag, den 28. Dezember 1937, in Solothurn seine Jahrestagung abhalten. Referieren wird Herr Dr. Kälin, Solothurn, und das Schlusswort hat in begrüßenswerter Weise unser hochwürdigste Herr Bischof Dr. Franziskus von Streng übernommen. Das weitere Programm wird in der Tagespresse bekannt gegeben. Wir erwarten einen zahlreichen Aufmarsch katholischer Erzieher und Erzieherinnen aus dem ganzen Kanton und heissen heute schon alle Besucher herzlich willkommen!

Auch soll der Jahresbeitrag von Fr. 2.— noch im Dezember eingezogen werden. Ein Zirkular gibt unsern arbeitsfreudigen Einzügern nähern Aufschluss. Allen Mitarbeitern danken wir herzlich für ihre Mühe und Opferfreudigkeit.

O. S.

Diese neuen Jugendbücher gehören in jede Schulbibliothek!



*Schweizer
Jugendbuch
Vierter Band*



K. L. V. S. Sektion Sursee

Generalversammlung: 15. Dezember, $\frac{1}{4}$ 2 Uhr, Schulhaus Sursee. Referent: Hr. Dr. P. W. Widmer, Kriminalgerichtspräsident. — Einkehrstunde: 19. Dezember, 2 Uhr, im Kloster Sursee (Hochw. Herr Pater Leodegar, Guardian). F. L.

Sammlung für die Hilfskasse

des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Eingegangene Gaben bis 1. Dezember 1937:

Von der Sekt. Nidwalden, durch Schriftleitung der „Schweizer Schule“ von Ungenannt; von Sektion Freiburg = 3 Gaben à Fr. 20.— Fr. 60.—
Von der Sektion Solothurn; Ungenannt in S.; G. K., in G. = 3 mal Fr. 10.— Fr. 30.—
Von Lehrschwester Sch.; A. D., W.; E. Sp., B.; J. H., M.; Ungenannt in W. = 5 mal Fr. 5.— Fr. 25.—
Von D. R., R.; A. R., A.; L., U.; K. G., L.; Institut für Heilpädagogik L.; M. St., B.-Sch. = 6 mal Fr. 3.— Fr. 18.—
Von E. K., B.-Sch.; J. B. Sch., B.-Sch.; J. St., Sch. = 3 mal Fr. 2.50 Fr. 7.50

Von J. F., Sch.; F. A., W.; P. T., U.; J. H., U.; F. K., B.; P. H., R.; O. F., St. G.; B. K., St. G.; J. B., H.; A. Z., G.; J. F., T.; D. B., N.; M. A., N.; E. D., St. G.; J. W., St. G.; B., A.; G. G., H.; L. K., H.; St. S., L.; J. H., M.; A. M., Z.; F. St., Sch.; R. G., M.; J. H., K.; R. F., D.; P. R., T.; J. Z., Sch.; E. M., H.; F. F., E.; J. S., B.; A. Sch., F.; O. M., St.; M. H., Sch.; A. K., H.; M. R., V.; H. G., W.; A. Th., W.; Ungenannt in E.; Lehrschwestern St.; Lehrschwestern St. G.; Kapuzinerkloster in N. = 41 mal Fr. 2.— Fr. 82.—

Von J. M. E. Fr. 1.50

Von A. H., St. G.; D. R., G.; Josefsheim L.; A. Z., B.; Th. R., D.; A. G., R.; P. B., O.; E. K., W.; E. R., St. G. = 9 mal Fr. 1.— Fr. 9.—

Total Fr. 233.—

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen

Die Hilfskassakommission:

Postcheck VII 2443, Luzern.

Formitrol-Pastillen

als Vorbeugungsmittel gegen Infektionskrankheiten

Einer Ihrer Herren Kollegen schreibt uns:

„Ihre Formitrol-Pastillen haben sich in unserer Herbstkolonie in W. aufs glänzendste bewährt. Während den 20 Tagen unseres Aufenthaltes in einer Höhe von 1300 m herrschte kaum ein Tag helles, sonniges Wetter. Regen und Schneestürme, warme Föhntage mit plötzlichem Umschlag zu nasskalten, nebligen Tagen, bildete unser Ferienwetter. Und trotzdem keine kranken Buben, keine Halsentzündungen. Gewiss verdanken wir diesen blühenden Gesundheitszustand unserer Bubenschar in erster Linie der Verabfolgung von Formitrol-Pastillen, von denen wir jeden Abend unseren Kolonisten eine gaben. Als Vorbeugungsmittel wird es kaum etwas Besseres geben als Ihre Formitrol-Pastille, die zudem von den Kindern gerne eingenommen werden.“

FORMITROL

eine Schranke den Bazillen!

Lehrern, die Formitrol noch nicht kennen, stellen wir Muster und Literatur gerne gratis zur Verfügung.

Dr. A. Wander A.G., Bern

Der 4. Jahreskurs des Heilpädagogischen Seminars an der Universität in Freiburg (Schweiz) beginnt an Ostern 1938. Zugelassen werden Absolventen (-innen) von Lehrerseminarien, sozialen Frauenschulen, sozial-pädagogischen Schwestern- und Fürsorgerinnen-Seminarien, ferner Damen und Herren, die sich über eine gleichwertige psychologisch-pädagogische Ausbildung ausweisen können. Die Ausbildung befähigt zum Unterricht, resp. zur Erziehung von min-

dersinnigen, sinnesschwachen, sprachgebrechlichen, geistesschwachen, krüppelhaften, gebrechlichen, entwicklungsgehemmten und schwererziehbaren Kindern aller Art. Nähere Auskunft über Aufnahmebedingungen, Studium, Examen, Stipendienmöglichkeiten usw. erteilt das Heilpädagogische Seminar, Freiburg (Schw.), Rue de L'Université 8 oder das Institut für Heilpädagogik Luzern, Hofstr. 11. Anmeldungen bis zum 15. Februar.

Als neues, grosses Standardwerk der Erdkunde

und als

eine überragende Leistung deutscher Kultur

erscheint mit gegen **4000** scharfen Bildern und Kärtchen, dazu **300** farbigen, naturnahen Landschaftsbildern, vielen grossen Uebersichtskarten:

Handbuch der geographischen Wissenschaft

Herausgegeben von Prof. **Dr. Fritz Klute** im Verein mit Universitätslehrern, Schulgeographen und Forschungsreisenden. - Dieses für die Schule und Wissenschaft unentbehrliche, für jede Hausbibliothek begehrenswerte Werk liefert **zu günstigen Bedingungen**

Man verlange ausführliches Angebot und Ansichtssendung 145 c

ARTIBUS et LITERIS

Gesellschaft für Geistes- und Naturwissenschaften m. b. H., Berlin-Nowawes

Werbet für die „Schweizer Schule“

Französisch engl. oder ital.

garant. in 2 Monaten in der Ecole Tamé, Neuchâtel 45 oder Baden 45. Auch Kurse nach beliebiger Dauer zu jeder Zeit und für jedermann. Vorbereit. für Post, Eisenbahn, Zoll in 3 Mon. Sprach- und Handelsdiplom in 3 und 6 Mon. Prospekt.



Für **Fr. 1.50**

Ein Dutzend hübsche Neujahrskarten mit Kuverts und

aufgedruckter Adresse. Wiederverkäufer schöner Rabatt.

Ed. Wigger & Cie., Luzern

Erdverbundene Chöre

atmen Leben, reiches Leben. Der umsichtige Dirigent prüft daher erst meine erfolgsicheren, alten und neuen gem. Chöre. Zum 60. des Komponisten neues A. L. Gassmann-Verzeichnis! Veranstaltet in dieser unsicheren Zeit ausgesprochene volkstümliche, heimelige Schweizer-Abende, Schweizer-Konzerte, Trachtensingen usw. Unsere Komponisten und Dichter verdienen diese kleine Aufmerksamkeit. Empfehle auch neue **Bruderklausenlieder**, ein- oder mehrstimmig. Choralbücher, Messen. Alte und neue Kunden berätet gerne
Hans Willi, Verlag, Ch a m.

„Zur Tonpsychologie des Schweizer Volksliedes“

mit 63 Notenbeispielen

Fr. 5.50 v. A. L. Gassmann Gebr. Hug & Co., Zürich Als **schmucker Geschenkbund** bestens empfohlen! **N. Berner Ztg.** „Das Werk hätte einem Herder, dem ersten Volksliedpsychologen, nicht missfallen . . .“ Dr. W. G.

W. A. „Für denkende Schweizer“.

PROJEKTION

Epidiaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR. 40
TELEFON 39.773

Zürich